



AFra_HM-PY * Bergstr. 53 * 31840 Hessisch Oldendorf

AfD-Fraktion im
Kreistag Hameln-Pyrmont

Bergstr. 53
31840 Hessisch Oldendorf

DWZ

Mobil 0152-07605025

Fax 05152-527136

jschoenbrodt@web.de

18.02.2019

Pressemitteilung „Elektrifizierung Elze-Löhne“

"Zukunft, das ist das verheißungsvolle Prickeln der Möglichkeiten. Wenn Zukunft auf Parteipolitik trifft, dann ergeht es ihr wie einer Limonadenflasche, die so lange geschüttelt wird, bis alle Kohlensäure entschwunden und einst prickelnde Süße nur noch lasche Klebrigkeit ist." (Dagmar Rosenfeld)

So kann das Treffen der "Verhinderer" am 11.02.19 in Berlin empfunden werden.

Nach meinen Recherchen ist es tatsächlich so, dass ein Schieneninfrastruktur-Projekt 2x tot gemacht werden kann:

- a) Einmal durch die Bürgerbeteiligung beim Heben vom potentiellen in den vordringlichen Bedarf im Bundesverkehrswegeplan und
- b) Endgültig durch die Bürgerbeteiligung beim Planfeststellungsverfahren (nachdem der Auftrag zur Umsetzung vom BMVI an die DB Netz AG ergangen ist)

„Machen Sie mal in Deutschland ein Infrastrukturprojekt, dann klagen Sie sich 20 Jahre durch alle Instanzen, zuletzt scheitern Sie, weil sich der langschwänzige Karpatenitis angesiedelt hat - und der hat dort lebenslanges Wohnrecht.“ (Dieter Nuhr)

Wir nehmen wahr, dass viele Funktionäre eine eigene Agenda haben, vielleicht eine Karriere-Agenda, die nicht immer identisch ist mit den Wertvorstellungen und Forderungen der Mitglieder und mit den Problemen vieler Menschen in diesem Land. Hier geht es um die verbesserte bahntechnische Anbindung des Weserberglandes. Außer der Idee und Absicht ist nichts entschieden, oder gar vergeben. Wir sagen nach wie vor "ja, aber":

Wir erwarten eine thematische Versachlichung und Einigkeit darüber, die Autobahnen, so weit als möglich, vom grenzüberschreitenden Massentransport schwerer Güter zu entlasten und diese intelligent auf die Schiene und auf Wasserstraßen zu verlagern.

Schienenetze und Bahnstationen sind dringend für den schnellen Personenverkehr, für den Gütertransport, für schnellen Güterumschlag sowie für Lärmschutz zu ertüchtigen und zu modernisieren.

Wenn die Randbedingungen stimmen, wird auch das Weserbergland bereit sein, dazu einen konstruktiven Beitrag zu leisten.

gez. Dr. Jürgen Schönbrodt und Fraktion